

INHALTSÜBERSICHT

	Seite
1. EINWANDERER UND EINWANDERERLITERATUR IN DEN VEREINIGTEN STAATEN UND ANGLO-KANADA	15
1.1. Zum Stellenwert der Arbeit im Kontext der Migrationsforschung	15
1.2. Einwanderung als historisches Phänomen	19
1.3. Nicht-fiktionale Einwandererliteratur	29
1.4. Die fiktionale Darstellung des Einwanderers im Roman	32
1.5. Zielsetzung und Vorgehensweise der Arbeit	45
2. DER GEGENSATZ ZWISCHEN ALTER UND NEUER WELT ALS KONTRASTIERUNG GEOGRAPHISCHER HANDLUNGSRÄUME UND IHRER IDEENGEHALTLICHEN ENTSPRECHUNGEN: FREDERICK PHILIP GROVES 'A SEARCH FOR AMERICA' (1927)	51
2.1. Rezeptionsgeschichte und Forschungsansätze	51
2.2. Die "Reise" als Grundmotiv in A Search for America	60
2.3. Die literarische persona Phil Branden	64
2.3.1. Brandens Erzähltechnik	64
2.3.2. Herausragende Züge der Erzählerpersönlichkeit	67
2.3.2.1. Der bessere Amerikaner	67
2.3.2.2. Selbstüberschätzung und Selbstaufblähung	68
2.3.2.3. Anglophilie	71

	Seite	
2.4.	Bildbereiche des Erzählens	74
2.4.1.	Die abzustreifende europäische Zivilisation in Gestalt der Kleidermetapher	74
2.4.2.	Die Suche im Bild der "road"	79
2.4.3.	Die Transformation in Bildern des organi-- schen Wachstums	80
2.5.	Die Gestaltung von Handlungsräumen als Seins- weisen	82
2.5.1.	Die metropolitane Zivilisation Nordamerikas als Brückenkopf Europas in der Neuen Welt	82
2.5.1.1.	Die Dichotomie der städtischen Gesellschaft	82
2.5.1.2.	Die "Unterwelt" der Hoffnungslosen	85
2.5.1.3.	Die Welt des hohlen Scheins	88
2.5.1.4.	Die Welt der kleinen Betrüger	91
2.5.2.	Das wahre Amerika: naturnahe Handlungsräume und ihre ideengehaltlichen Entsprechungen	93
2.5.2.1.	Die Hügel- und Flußlandschaft	93
2.5.2.2.	Die ländliche Kleinstadt	95
2.5.2.3.	Das Revier des "hobo"	97
2.5.2.4.	Die Farm	98
2.6.	Zusammenfassung der Hauptgestaltungsmittel	100
3.	DIE IRONISCHE GESTALTUNG DER IMMIGRATIONS- THEMATIK: ABRAHAM CAHANS 'THE RISE OF DAVID LEVINSKY' (1917)	 103
3.1.	Rezeptionsgeschichte und Forschungsansätze	103
3.2.	Zur literarhistorischen Einordnung von The Rise of David Levinsky	 116
3.2.1.	RDL und die "muckrakers"	116
3.2.2.	RDL und "local color writing"	120
3.2.3.	RDL und der Topos "from rags to riches"	124
3.2.4.	RDL und die Form der Autobiographie	127

	Seite	
3.2.5.	RDL und die Realismustheorie von William Dean Howells	130
3.2.6.	Zusammenfassende Bewertung des Romans in seinem literarhistorischen Kontext	135
3.3.	Dualitäten als Strukturierungs- und Ironisierungsmittel in RDL	136
3.3.1.	Die Dualität der Levinskyschen Grundthese: Zwischen Wandel und Kontinuität	136
3.3.2.	Die Dualität im Erzählton: Zwischen Selbstmitleid und sich feiernder Selbstüberschätzung	142
3.3.3.	Dualitäten in der Wertorientierung der Titelfigur	150
3.3.3.1.	Die Spannung zwischen gegensätzlichen inneren Antriebskräften	150
3.3.3.2.	Die Spannung zwischen Tradition und Modernität	151
3.3.3.2.1.	Zwischen Talmudnähe und Talmudferne	151
3.3.3.2.2.	Zwischen dem säkularen Europa in Gestalt Matildas und den Verlockungen Amerikas	155
3.3.3.3.	Die Spannung zwischen Amerikabegeisterung und Amerikakritik	157
3.3.3.4.	Die Spannung zwischen Geist und Fleisch	160
3.3.3.5.	Die Spannung zwischen Geist und Macht	163
3.3.3.5.1.	Zwischen materieller Existenzsicherung und der Sehnsucht nach Bildung	163
3.3.3.5.2.	Zwischen Unternehmertum und Intellektuellendasein	168
3.3.3.6.	Die Spannung zwischen äußerer Fülle und innerer Leere	173
3.3.3.7.	Zusammenfassende Wertung der Dualitäten	177
3.3.4.	Die Dualität von komplexer persona und Ein-dimensionalität ihrer sprachlichen Darstellung	179
3.4.	Zusammenfassung der Hauptgestaltungsmittel	183

4.	DIE FIGURALE GESTALTUNG DER EINWANDERER- THEMATIK: OLE EDVART RÖLVAAGS 'GIANTS IN THE EARTH' (1927)	185
4.1.	Rezeptionsgeschichte und Forschungsansätze	185
4.2.	Analogien als Gestaltungsmittel in Giants in the Earth	198
4.2.1.	Die Analogie zur historischen Wirklichkeit	198
4.2.2.	Die Analogie zum Märchen	201
4.2.3.	Die Analogie zur Bibel	204
4.2.4.	Die Analogie zur Saga	209
4.2.5.	Die Analogie zur Seefahrt	212
4.3.	Die Erzählsituation in GIE	216
4.3.1.	Wechsel zwischen Introspektion und Außen- ansicht	216
4.3.2.	Wechsel zwischen Gestaltung der Gesamt- gruppe und des Einzelschicksals	219
4.3.3.	Wechsel zwischen der Darstellung der Natur als Tableau und als personalisiertem Agens	223
4.3.3.1.	Die Phase des Staunens	223
4.3.3.2.	Die Phase der Ungewißheit	226
4.3.3.3.	Die Phase der Entscheidung	228
4.3.3.4.	Die Phase der Nachhutgefechte	231
4.4.	Techniken der Kontrastierung zweier Einwanderergestalten	233
4.4.1.	Die beiden Hauptfiguren und ihre gegensätzli- chen Bilder des amerikanischen Mittelwestens	233
4.4.1.1.	Per	233
4.4.1.1.1.	Die Prärie als Märchenkönigtum	233
4.4.1.1.2.	Die Prärie als verführerische Frauengestalt	236
4.4.1.2.	Beret	238
4.4.1.2.1.	Die Prärie als Fegefeuer	238
4.4.1.2.2.	Die Prärie in ihrer klaustrophobischen Wirkung	239
4.4.1.2.3.	Die Prärie als barbarisierende Kraft	241

	Seite	
4.4.2.	Einwanderertruhe und Seil als kontrastierende Dingsymbole	242
4.4.3.	Das Bild des "monster" als Kontrastierungsmittel	243
4.4.4.	Die Parabel von Jacob und Kari als Spiegelbild und Kontrast	245
4.4.5.	Die Kontrastierung zweier Läuterungsprozesse	247
4.5.	Zusammenfassung der Hauptgestaltungsmittel	252
5.	DIE GESTALTUNG DER DUALITÄT VON ALTER UND NEUER WELT ALS GEGENSATZ VON BILDLICHER VERDICHTUNG UND MIMETISCHER WIEDERGABE DER EINWANDERERSPRACHE: HENRY ROTHS 'CALL IT SLEEP' (1934)	255
5.1.	Rezeptionsgeschichte und Forschungsansätze	255
5.2.	Verweisungsfunktionen des Prologs in Call It Sleep	270
5.2.1.	Verweisung auf die historische Wirklichkeit	270
5.2.2.	Verweisung auf literarische Vorläufer	274
5.2.3.	Verweisung auf die Haupthandlung des Romans	280
5.2.4.	Verweisung auf die Strukturierung des Romans als Reise	283
5.3.	Zur Erzählsituation in CIS	287
5.4.	Das Einwandererdilemma als Abfolge von Initiationsreisen in stetig sich verdichtender Bildlichkeit	291
5.4.1.	Reisen durch die Dunkelheit des Kellers	291
5.4.1.1.	Durchgang durch den Vorhof des Kellers: kindliche Angst	291
5.4.1.2.	Annäherungen an den eigentlichen Keller: existentielle Angst	292
5.4.1.3.	Durch die Tiefe des Dunkels zur Höhe des Lichts: temporäre Befreiung von der Angst	294

	Seite	
5.4.1.4.	Rückweg von der Höhe des Lichts durch den "Keller": Skepsis gegenüber der personalen Umwelt	295
5.4.1.5.	Reisen in die Arbeits- und Gefühlswelt des Vaters	299
5.4.1.6.	Die Reisen durch den Keller in der Zusammenschau	303
5.4.2.	Reisen in geographische Lichtwelten	304
5.4.2.1.	Von Brownsville in die Lower East Side: David	304
5.4.2.2.	Von Europa nach Amerika: Bertha	306
5.4.2.3.	Von Amerika nach Europa: Genya	309
5.4.3.	Reisen in religiöse Lichtwelten	312
5.4.3.1.	Gottesbilder des Judentums	312
5.4.3.2.	Genyas Gottesbild	317
5.4.3.3.	Davids Begegnungen mit dem Göttlichen in der äußeren Wirklichkeit	318
5.4.4.	Versuche, die Dunkelheit auszutreiben	320
5.4.4.1.	Das gütige Licht aus Jesaja als Waffe gegen die Dunkelheit	320
5.4.4.2.	Das christlich-katholische Licht als Waffe gegen die Dunkelheit	321
5.4.4.3.	Die neue Identität als Waffe gegen die Dunkelheit	324
5.4.4.4.	Das elektrische Licht im Kampf gegen die Dunkelheit	326
5.5.	Die Dualität des Einwanderers als sprachliches Interferenzproblem	334
5.5.1.	Funktionen der mimetischen Abbildung der Sprachenvielfalt im Getto	334
5.5.2.	Die Sprechweise der jüdischen Einwandererkinder	335
5.5.2.1.	Phonologische Merkmale	335
5.5.2.2.	Syntaktische Kennzeichen	340
5.5.3.	Die Sprechweise der nicht-jüdischen Einwandererkinder	345
5.5.4.	Die Sprechweise der jüdischen Erwachsenen	347
5.6.	Zusammenfassung der Hauptgestaltungsmittel	350
6.	VERGLEICHENDE ZUSAMMENSCHAU	353
LITERATURVERZEICHNIS		359